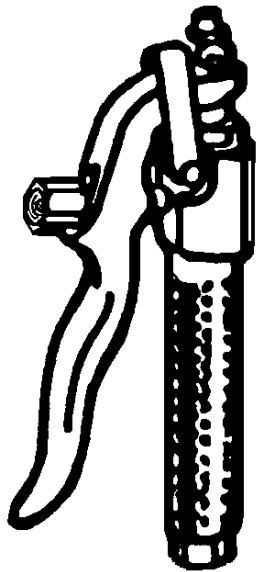
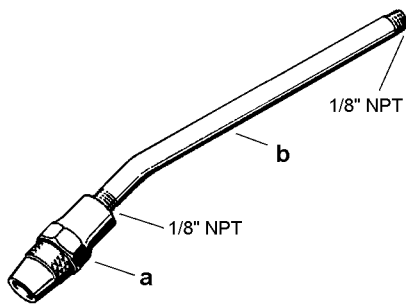


Betriebsanleitung & Ersatzteilliste

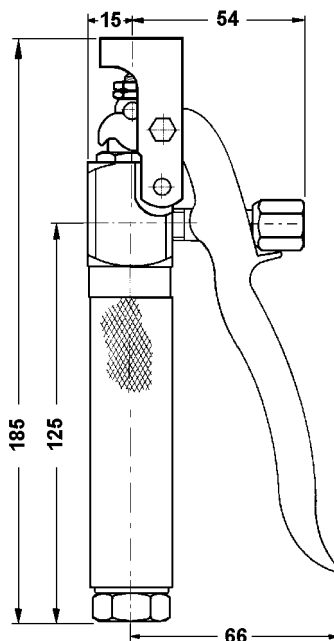


Hochdruck-Handventil
 Modell Nr. 82393 Einlassgewinde 1/4" NPT (i.)
 Modell Nr. 81495 Einlassgewinde 3/8" NPT (i.)



Schmiervorsatz mit Hydraulikmundstück
 a Hydraulikmundstück Nr. 5845 b Düsenrohr Nr. 62028

ABMESSUNGEN



HOCHDRUCK-HANDVENTIL

Handventil zur Abgabe von Schmierstoffen.
 Das Schließventil der Pistole ermöglicht den Durchfluss mittels Abzughebel zu kontrollieren.

Hochdruck-Handventile werden z. B. in Kombination mit Schmiervorsätzen und kraftbetriebenen Pumpen zur manuellen Fettschmierung eingesetzt.

Lieferbar als Abschmierpistole Modell Nr. 740 mit Einlass von 1/4" NPT Innengewinde, mit gebogenem Düsenrohr Nr. 62028 und Hydraulikmundstück Nr. 5845 für Kegelschmiernippel.

Weitere Schmiervorsätze bitte im Bedarfsfall anfragen.

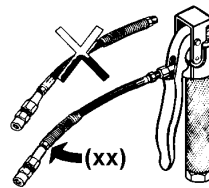
SICHERHEITSHINWEISE

WARNUNG



Pistole 740 nicht mit einem höheren Druck als 517 bar beaufschlagen.
 Pistolenauslass nicht auf Personen richten.
 Hände weg vom Auslass der Pistole.
 Pistole nicht werfen oder fallen lassen.
 Vor Demontage, Pistole und System stets erst vom Druck entlasten.

Nur von LINCOLN zugelassene Komponenten verwenden.
 Bei Verwendung eines flexiblen Schlauchvorsatzes (Schlauch Nr. 5812 oder Nr. 5818) anstelle des starren Düsenrohres Nr. 62028 darf ein Arbeitsdruck von maximal 413 bar nicht überschritten werden.



Der flexible Vorsatzschlauch muss so mit dem Hochdruck-Handventil montiert werden, dass die Knickschutzfeder (xx) auf der Seite mit dem Hydraulikmundstück befindlich ist.

WARNUNG: Schlauch nicht während des Abschmiervorganges anfassen.

Bei Anwendung weiterer Systemkomponenten, wie z.B. Drehgelenke, HD-Verbindungsschläuche, Schlauchaufroller etc. darf der Betriebsdruck nicht höher sein als der zulässige Druck für die Komponente mit dem geringsten maximalen Arbeitsdruck; dementsprechend ist der Förderdruck der Pumpe zu begrenzen.

TECHNISCHE DATEN

Hochdruck-Handventil	Nr. 81495	Nr. 82393
Arbeitsdruck:	max. 517 bar	
Einlass A.1	3/8" NPT (i.)	1/4" NPT (i.)
Auslass A.2	1/8" NPT (i.)	1/8" NPT (i.)
Gewicht:	0,71 kg	0,72 kg
Werkstoffe:	Stahl, Buna-N	

Abschmierpistole	Nr. 740
Bestandteile:	82393 + 62028 + 5845
Arbeitsdruck:	max. 517 bar
Einlass:	1/4" NPT (i.)
Auslass (Hydr. Mundstück)	für Kegelschmiernippel
Gewicht:	0,84 kg
Werkstoffe:	Stahl, Buna-N

Hinweise:

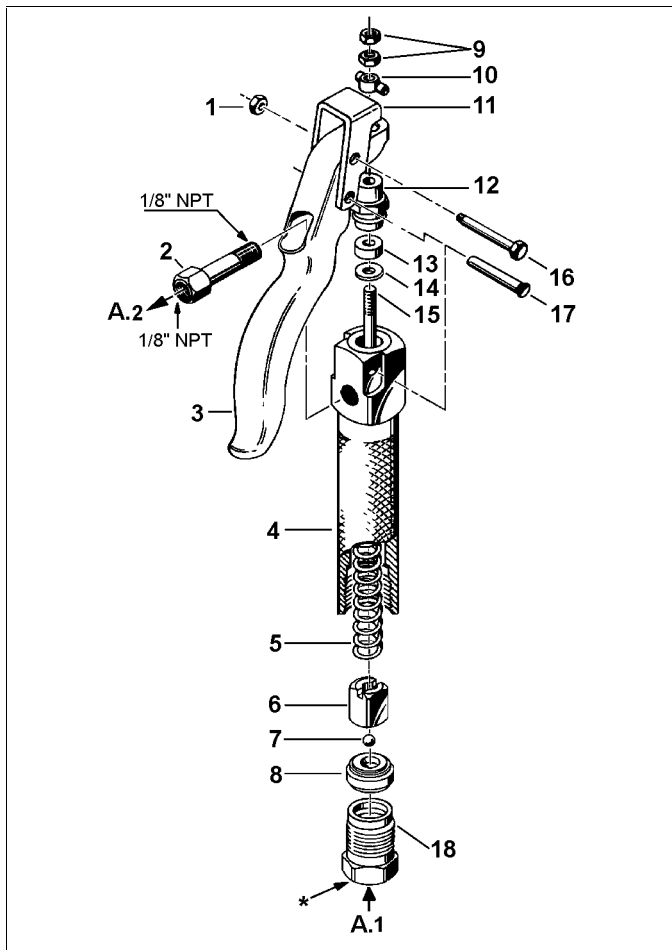
Das Hydraulikmundstück Nr. 5845 hat eine 3-Backen Greifkupplung und ist mit einem Rückschlagventil ausgestattet.

Robuste Ausführung, speziell für die Anwendung bei kraftbetriebenen Abschmieranlagen ausgelegt.

Das gebogene Düsenrohr Nr. 62028 ist ca. 150 mm lang.

Betriebsanleitung & Ersatzteilliste

ERSATZTEILZEICHNUNG



Hochdruck-Handventil

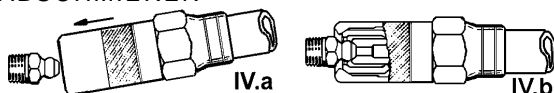
ERSATZTEILLISTE

Pos.	Benennung	@	Stk	Sach-Nr.
1	MUTTER SW3/8"		1	51 043
2	AUSLASSADAPTER SW9/16"		1	10 181
3	ABZUGHEBEL		1	45 788
4	VENTILKÖRPER		1	11 356
5	DRUCKFEDER		1	55 029
6	VENTILKÄFIG		1	11 363
7	VENTILKUGEL	●	1	66 255
8	VENTILSITZ	●	1	11 364
9	MUTTER SW3/8"		2	51 043
10	ZAPFENHALTERUNG		1	12 828
11	BÜGEL		1	45 820
12	STOPFBUCHSE SW5/8"		1	12 826
13	DICHTUNG, Buna-N	●	1	35 007
14	SCHEIBE	●	1	48 218
15	ZUGSTANGE	●	1	11 362
16	GEWINDEBOLZEN SW3/8"		1	11 837
17	BOLZEN		1	66 177
18	EINLASSADAPTER SW7/8"	*	1	siehe unten

@ ● in Reparatursatz Nr. 82157 enthalten

@ * Nr. 11 396 (bei 81495) Nr. 12 869 (bei 82393)

ABSCHMIEREN



IV.a Mundstück aufstecken IV.b Mundstück ausrichten

ERSTINBETRIEBNAHME

Nach Installation der Leitung und Systemkomponenten ist das Leitungssystem sowie das Handventil mit dem Fördermedium zu befüllen und dabei gleichzeitig zu entlüften. Schutzbrille aufsetzen.

Die Pumpe mit dem geringst möglichen Druck fahren, gerade so hoch, dass das Medium noch gefördert wird.

Auslass des Handventils in ein Auffanggefäß halten und Abzughebel (3) betätigen; nachdem die Luft verdrängt wurde und das Fördermedium blasenfrei austritt, das Handventil durch Loslassen des Abzughebels wieder schließen.

Nun kann der erforderliche Pumpendruck eingestellt werden. Nicht mit einem höheren Druck als nötig und niemals mit einem höheren Druck als zulässig arbeiten!

Anschließend das System auf Dichtigkeit hin überprüfen.

BETRIEB



WARNUNG

Zulässigen Arbeitsdruck nicht überschreiten. Extrem hoher Druck kann zum Bersten des Schmiervorsatzes oder Schlauches führen. Ausschließlich von Lincoln zugelassene Komponenten verwenden.

Instruktionen und Warnungen zur Handhabung von Schlauch-Schmiervorsätzen beachten.

Während des Abschmierens, Hände weg vom Schmiervorsatz. Schutzbrille und -Handschuhe während des Betriebes tragen.

Pistolenauslass / Schmiervorsatz nicht auf Personen richten.

Pistole nicht werfen oder fallen lassen.

Umgebung, insbesondere den Boden, nicht mit Schmierstoff verunreinigen; Unfallgefahr durch Ausrutschen.

Vor Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten das Handventil / System druckentlasten. Wartungs- und Instandsetzungsarbeiten nur durch qualifiziertes Personal ausführen lassen.

Vor Beginn der Inbetriebnahme prüfen, ob die Pumpe auf den zulässigen Arbeitsdruck für die förderseitigen Komponenten eingestellt ist sowie die Abschmierpistole und übrigen Systemkomponenten visuell überprüfen, ob diese unbeschädigt sind.

Bei Betätigung des Abzughebels (3) wird das Ventil durch den anstehenden Druck des Fördermediums geöffnet und strömt dieses aus dem Auslass des Handventils. Bei Anwendung als Abschmierpistole, Hydraulikmundstück im spitzen Winkel (Abb. IV.a) auf den Kegelschmiernippel aufstecken und vor Betätigung der Abschmierpistole ausrichten (Abb. IV.b). Nach dem Abschmieren, Hydraulikmundstück im spitzen Winkel vom Kegelschmiernippel abziehen.

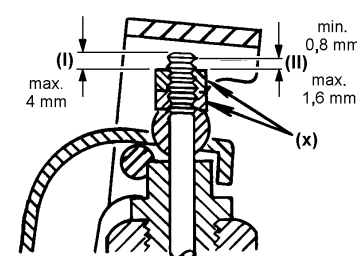
Hinweis: Schmiernippel vor dem Abschmieren stets säubern.

VORSICHT Durch zu hohen Druck oder durch zu hohe Schmierstoffmenge kann ein Lager beschädigt werden!

Nach Beendigung von Abschmierarbeiten, Pumpe abstellen und stets Schmierpistole / System vom Druck entlasten.

Bei Leckage des Handventils oder anderen Defekten, Anlage sofort außer Betrieb setzen und Instand setzen lassen.

Schließt das Handventil nicht, ist meistens das Schließventil defekt. Reparatursatz 82157 zur Instandsetzung verwenden.



Schließventil-Einstellung

(I) Bei richtiger Einstellung überragt das Gewinde der Zugstange (15) die obere Kontermutter (9) um maximal 4 mm.

(II) Bei Betätigung des Abzughebels (3) muss die Zugstange (15) einen Hub zwischen 0,8-1,6 mm ausführen.

Bei Hub < 0,8 mm werden Ventilsitz und Ventilkugel beschädigt. Bei Hub > 1,6 mm schließt das Handventil nicht.

Änderungen vorbehalten